FW RUNDSCHAU

DAS unabhängige Puschendorfer Magazin 31. Jahrgang Nr. 2 / 2025

Alexander Dörr unser Bürgermeister-Kandidat für Puschendorf

(Seite 2)

Gemeinde-Rundschau

Aus den Vereinen

Farbenspiel

„Haben Sie eine Lieblingsfarbe?“

Bei mir ist das BLAU – in allen Schattierungen, so wie bei den meisten Leuten – gemäß einer offiziellen Umfrage.

Blau hat die Weite des Himmels oder die Tiefe des Meeres. Vergissmeinnicht und Enzian sind total unterschiedlich blau, aber zuviel vom „Enzian“ m a c h t blau!!!

Farben sind Begleiter in allen Lebens- und Stimmungslagen und können tiefere Bedeutung haben.

Mit etwas Mut und zwei Eimern Farbe lässt sich ein Raum komplett verändern. Und das wäre ja auch nicht für ewig..., denn Buntes inspiriert!

Auch modisch gesehen, werden uns ständig neue Farbmischungen serviert – was uns Frauen nur beflügelt!!!

Selbst politische Parteien, Sportvereine usw. bedienen sich verschiedener Farbtöne als Merkmal.

Schön, dass unsere Welt so farbenprächtig ist, denn sonst wäre sie trist und grau.

Aber Achtung, Farben können sich auch beißen, was jedoch nur den Augen weh tut… wenns gar zu schrill wird.

Die Farbpalette der Natur ist unerreicht vielfältig und daran können wir uns freuen.

…und wenn ich's recht bedenke:
MEINE LIEBLINGSFARBE IST
BUNT!!!

Einen schönen, farbenfrohen Herbst wünscht Ihnen Ingrid Mannert

Alexander Dörr – Ihr Bürgermeister-Kandidat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie sie vielleicht bereits erfahren haben, werde ich mich bei der kommenden Kommunalwahl ein weiteres Mal für das Amt des Bürgermeisters in Puschendorf bewerben.

Als „echtem“ Puschendorfer liegt mir sehr viel an meiner Heimatgemeinde.

Durch aktive und passive Mitgliedschaften in unterschiedlichen Vereinen lag und liegt mir schon immer sehr viel an der Mitarbeit und Gestaltung zum Wohle der Vereine und somit auch unseres Dorfes.

Zeit meines Lebens wohne ich in unserem liebenswerten Ort. Seit September 2015 bin ich mit Nicole verheiratet. Gemeinsam haben wir drei Kinder (19, 12 und 11 Jahre) und wohnen in der Flurstrasse 16.

Nach dem Fachabitur an der Staatlichen Fachoberschule in Fürth habe ich 1989 meine Lehre zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Fürth begonnen und 2 Jahre später erfolgreich beendet. Seitdem ist die Sparkasse mein Arbeitgeber. Unterbrochen wurde diese Zeit nur durch ein Jahr Wehrdienst bei der Bundeswehr in Nürnberg.

Seit fast 35 Jahren bin ich aktiv bei der Feuerwehr und nur ein Jahr weniger als Vereinskassier tätig. Des Weiteren über 40 Jahre passionierter Bläser beim Posaunenchor, nur um die beiden längsten Mitgliedschaften zu nennen.

Darüber hinaus bin ich seit mehr als 30 Jahren den Freien Wählern Puschendorf (vormals PWG) treu. Zu Beginn als Unterstützer auf den Listen zum Gemeinderat, dann zur Wahl 2014 mit der Absicht im Gemeinderat aktiv an der gemeindlichen Entwicklung mitzuwirken. Seit dieser Zeit bin ich nun knapp 12 Jahre im Rat und konnte viele wertvolle Erfahrungen sammeln. In meiner bisherigen Zeit im Gemeinderat war und bin ich als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss detailliert mit den Finanzen der Gemeinde vertraut.

Trotz oder gerade wegen der intensiven, aktiven Mitarbeit bei gemeindlichen Themen hat sich mir immer wieder die Frage gestellt, ob ich einen erneuten Anlauf bei der kommenden Wahl wagen soll.

Bestätigt und den Mut gegeben, nochmals anzutreten, hat mich letztendlich die Tatsache, dass vor sechs Jahren nahezu die Hälfte aller Wähler für mich votiert hatten. Dies motiviert mich erneut zu kandidieren um für eine Veränderung zu sorgen.

Wir stehen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen die ich gerne im Amt des Bürgermeisters gemeinsam mit dem neuen Gemeinderat annehmen werde.

Darauf freue ich mich.

Herzlichst Ihr Alexander Dörr

Impressum

Herausgeber:

FW – Freie Wähler Puschendorf e.V.
– DIE parteilose Wählergemeinschaft
in Puschendorf –

Dr.-Ing. Stefan Geißdörfer
Asternstrasse 17, 90617 Puschendorf
Tel. 09101 / 9059567
E-Mail: geissdoerfer@fw-puschendorf.de

Redaktion: Stefan Geißdörfer und Stephan Buck (verantw.), Gerhard Dörr (Gestaltung), Alexander Dörr, Heinz Eckert, Ingrid Mannert

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen, die von uns gestaltet und gesetzt werden, sind unser Eigentum.

Bilder stellten zur Verfügung:
Rudi Körber, Florian Alber, Pixelio, Pixabay, Stephan Buck, Heinz Eckert, Stefan Geißdörfer, Alexander Dörr, Gerhard Dörr

Wir drucken Klimaneutral Druckprodukt

Liebe Puschendorferinnen, liebe Puschendorfer!

„Die Kärwa is kumma die Kärwa is do ….“ ein altbekanntes Kirchweihlied welches auch heuer mit Inbrunst von den Ortsmadli und Ortsburschen zum Besten gegeben wurde. Für mich markiert die Kirchweih in Puschendorf immer die ausklingende Sommer- und Urlaubszeit. Die Tage werden wieder kürzer und die Temperaturen erreichen bei weitem nicht mehr Werte des Sommers und stimmen uns ein auf die ruhigere Herbstzeit.

Alle sechs Jahre jedoch ist die Kärwa nicht nur das Ende der Sommerzeit sondern auch der Startschuss für den Wahlkampf. Vor uns liegt eine heiße Herbst- und Winterzeit. Alle politischen Vereine machen sich jetzt auf den Weg neue Mitstreiter und Interessierte für die kommenden Kommunalwahlen für sich zu gewinnen.

Mit Alexander Dörr haben wir einen Spitzenkandidaten für die Bürgermeisterwahl gewinnen können der nach der vergangenen Wahl nicht den Kopf in den Sand gesteckt hat, sondern mit viel Herzblut weiter im Gemeinderat für die Zukunft von Puschendorf gekämpft hat. Gerade diese letzten Jahre – und wir haben oft in unserer Zeitung berichtet – haben den Gemeinderäten unnötig viel abverlangt. Aus wirtschaftlicher Sicht kann jetzt der gemeindliche Haushalt nur durch den Ausverkauf von Grundstücken ausgeglichen gestaltet werden. Unnötige Ausgaben auf der einen Seite und verschleppte Investitionen auf der anderen Seite müssen aufhören. Ein weiter so ohne Wechsel in der Führung wäre für Puschendorf fatal. Es braucht jetzt eine klare Vorstellung wohin Puschendorf sich entwickeln soll, wie auch eine starke Führungspersönlichkeit um all die Herausforderungen der kommenden Jahre richtig anzugehen. Dafür ist Alexander der Richtige, unser Mann für Puschendorf.

Stefan Geißdörfer

FREIE WÄHLER

präsentieren

Puschendorfer Kneipen-Quiz

am **Freitag,**
21. November 2025,
ab **19.00 Uhr**
Humor, Wissen und Teamgeist im Restaurant

● Die Freien Wähler laden ein: Zum ersten Mal kommt das Kneipenquiz-Format zu uns und verwandelt einen gemütlichen Abend in eine spielerische Entdeckungsreise durch Sport, Regionales, Erdkunde, Glamour und mehr.

Am **21. November 2025 ab 19:00 Uhr** beginnt der Quizspaß! Zum Essen und Trinken kann man natürlich gerne schon früher kommen. so könnt Ihr gestärkt starten.

Was Euch erwartet

● 48 abwechslungsreiche Fragen: Von leicht bis anspruchsvoll, quer durch acht Gebiete. Egal ob du Expertin bzw. Experte bist oder einfach nur mitraten willst – hier hat jeder eine Chance.

● Teams von 2–5 Personen: Gemeinsam stimmt Ihr euch ab, teilt lachen und knackt die eine oder andere Rätselnuss des Abends.

● Teilnehmen und ein tolles Gemeinschaftserlebnis schaffen.

● Im Vordergrund stehen Spaß und Gemeinschaftserlebnis. Die Siegerteams dürfen sich aber auch auf kleine Preise freuen – denn gute Leistung soll auch belohnt werden.

Warum mitmachen?

● Netzwerk und Atmosphäre: Ein lockerer Abend im Restaurant Zum Bader, perfekt zum Kennenlernen neuer Leute oder zum gemeinsamen Ausklingen eines Arbeitstags.

● Spannender Wettkampf: Jeder Durchgang ist anders, und plötzlich findet sich die Antwort ganz hinten im Gedächtnis.

Teilnahme und Konditionen

● ***Anmeldung erforderlich:*** Sichere Dir und Deinem Team Euren Platz über den vorgesehenen Anmeldelink oder direkt bei **Cedric Geißdörfer** unter Telefonnummer **0170 774 7805**

● Gebt Euren Teamnamen, die Teammitgliederzahl (2–5) und eine Kontaktperson an, damit wir Euch rechtzeitig einchecken können.

● Symbolische Startgebühr: 5 € pro Team.

Bereit für einen Abend voller Lacher, Kopfnüsse und spitzer Zunge? Dann bringt Euer Team zusammen, meldet Euch an und zeigt, wer beim Puschendorfer Kneipen-Quiz das beste Verhältnis aus Wissen, Witz und Teamgeist hat.

Alexander Dörr geht ins Rennen

Die Freien Wähler schicken Alexander Dörr ins Rennen um das Bürgermeisteramt in Puschendorf. Der 54 Jahre alte Sparkassen-Betriebswirt wurde bei der Aufstellungsversammlung in der Eichwaldhalle einstimmig für die Wahl im März 2026 nominiert. Dörr trat bereits vor sechs Jahren für die Freien Wähler an und wurde nach einem gewonnenen ersten Wahlgang in der Stichwahl 2020 denkbar knapp von der heutigen Amtsinhaberin geschlagen. Nur 35 Stimmen fehlten damals.

Vermutlich kommt es zu diesem Duell nun auch 2026, denn Hütten hat nachdem der Landtag kürzlich die Altersgrenze für Bürgermeister aufgehoben hat, das Interesse bekundet, sich erneut zur Wahl zu stellen.

Dies war für Dörr ein weiterer Grund erneut zu kandidieren. Ein Weiter so darf es in seinen Augen nicht geben. Die letzten sechs Jahre waren geprägt, von personellen Fluktuationen im Rathaus und einer Reihe von unabgestimmten Geldausgaben. Er selbst möchte den Gemeinderat schon in einer Phase einbeziehen, in der sich die Entscheidung noch beeinflussen lässt und nicht erst wenn Tatsachen geschaffen sind. In den letzten Jahren gab es zu oft Vorgänge, die der Gemeinderat dann mehr oder weniger nur noch abnicken konnte.

FW-Vorsitzender Stefan Geißdörfer und Fraktionssprecher Stephan Buck freuten sich dann auch, dass mit Alexander Dörr ein richtig starker Kandidat gefunden wurde, der mit viel Herzblut, gemeindlicher Verankerung und kommunalpolitischer Erfahrung in den Ring steigt.

„Schwere Aufgaben liegen für die Gemeinde vor uns“, so Dörr. Die Sanierung der Versorgungssysteme und eine Totalrenovierung oder Neubau des Kindergartens, um nur zwei Punkte zu nennen, werden die ohnehin in den letzten sechs Jahren sehr ausgedünnten Finanzen enorm belasten.

Die nächsten Wochen sollen nun genutzt werden auch eine schlagkräftige Liste für den Gemeinderat aufzustellen, die ihm bei der künftigen Arbeit beiseite stehen kann. Dabei werden nicht nur Freie Wähler, sondern auch engagierte und kommunalpolitisch interessierte Puschendorferinnen und Puschendorfer mit Vernunft und Sachverstand angesprochen, sich zur Wahl zu stellen.

Abriss der Kalthalle am Bauhof

Der kommende Abriss lässt nun nicht mehr lange auf sich warten. Der Auftrag dazu wurde in einer Sondersitzung im August zum Preis von 50.753,00 EUR vergeben, um danach zeitnah mit dem Aufbau einer neuen Halle zu beginnen. Da dies schon länger geplant war wurde für die Ortsburschen ein Zelt gekauft, um Raum zu schaffen, damit die Burschen und Mädels ihre Vorbereitungen für die Kärwa treffen können. In der Sitzung vom September wurde die Ausschreibung für den Neubau beschlossen. Herr Welger, unser Bauleiter, war in der Sitzung anwesend um Fragen des Rates zur Ausschreibung zu beantworten. Da sich keine Änderung zu den vorbesprochenen Punkten ergaben wurde der Beschluss einstimmig angenommen.

Die marode „Kalthalle" am gemeindlichen Bauhof wird abgerissen.

Parksituation am Kindergarten

Wenn die Wiese zum Parkplatz wird

Der allmorgendliche Bringverkehr des evangelischen Kindergartens „Grünschnabel" beschäftigte zuletzt mehrfach Gemeinderat und Bauausschuss. Aufgrund der begrenzten Parkflächen kam es in den vergangenen Monaten regelmäßig zu Wildparkerei. Autos parkten teils direkt auf der benachbarten Streuobstwiese.

Die Verwaltung kündigte daraufhin an, dem Treiben mit dem Auslegen von großen Steinen in der Wiese ein Ende setzen zu wollen. Bauhof und FW-Gemeinderäte protestierten aber dagegen. Solche Steine führen beim Ausparken (der legal abgestellten Fahrzeuge) ganz oft zu Schäden. Zudem ist die Pflege der Streuobstwiese dann nur noch von Hand möglich und mit enormem Mehraufwand verbunden.

Der Bauausschuss schlug stattdessen zunächst für eine Übergangszeit Baumstämme und gleichzeitige Hinterpflanzung mit Büschen vor. In 3 bis 4 Jahren ist dann das Problem vielleicht mit ökolo-

gischen Mitteln gelöst.

Das allein wäre sicher nur eine sehr kleine Meldung wert, wäre dem ganzen nicht eine längere Geschichte vorausgegangen.

Bekanntlich wurde der Schießhausweg und damit die Parkplätze erst kürzlich komplett für viel Geld neu gestaltet. Schon in der Planungsphase regten die Freien Wähler mehrfach an, nicht nur die allernotwendigsten Parkplätze zu bauen. Die schwierige Situation im Umfeld von Kindergarten und Arztpraxis ist schon länger bekannt. Bereits vor dem Bau hatte man den Mitarbeiterinnen im Kindergarten seitens der Gemeinde zudem zwei Belegschafts-Parkplätze versprochen. Diese wurden dann aber nicht zusätzlich gebaut, sondern von den wenigen geplanten auch noch wegreserviert.

Das jetzige Chaos war von Bürgermeisterin, unterstützt vor allem von den Grünen, also bewusst in Kauf genommen worden, mit der Begründung: „Mütter bringen heutzutage ihre Kinder doch viel lieber zu Fuß und mit dem Fahrrad, als mit dem Auto in den Kindergarten".

Das mag schön idealistisch klingen, ist aber ein sehr ideologisches und völlig überholtes Elternbild. Die Wahrheit ist, dass Mütter und Väter, die Kinder frühmorgens bringen und dann unter Zeitdruck direkt weiter in die Arbeit fahren (müssen). Zusätzliche Hektik und Parkverkehr braucht da im Umfeld eines Kindergartens wirklich keiner.

Nachdem sich der Gemeinderat die Anzahl der Parkplätze vom Planer dann leider doch mehrheitlich runter rechnen ließ, wurde nach unserer Information auch über einen hohen Randstein zwischen Wiese und Straße gesprochen, um die Wiese zu schützen. Auch dieser Schutz wurde seltsamerweise verworfen, obwohl sogar günstiger als die ausgepflasterte Granitrinne. Es schaut ohne halt schöner aus. Erste und wohl auch zweite Bürgermeisterin haben sich das jetzt zu lösende Problem also selbst geschaffen und alles was jetzt gemacht wird ist Flickwerk und kostet zusätzliches Geld! *Stephan Buck*

Dunkelheit in einigen Straßen

Ende Juli gab es wieder mehrere Beschwerden zu Beleuchtungsausfällen im Puschendorfer Westen.

Das seltsame war, dass es diesmal nicht das ganze Dorf, oder große Siedlungen traf, sondern nur einzelne Straßenzüge und gleich für mehrere Nächte. Betroffen war unter anderem auch das OpenBeatz-Wochenende, bei dem die Laternen an sich sogar durchgängig nachts brennen sollten.

Wie uns der gemeindliche Bauhof auf Anfrage mitteilte, war die Ursache einmal mehr beim Anbieter N-Ergie zu finden. Ein Empfänger für die Schaltung der Straßenbeleuchtung war kaputt und musste getauscht und neu programmiert werden. Nach ein paar Tagen fanden wieder alle Puschendorfer den Weg nach Hause.

Ferienprogramm mit Licht und Schatten

Zu insgesamt 12 Ferienveranstaltungen (außer Bücherei- und Trefföffnung) konnten sich die Schülerinnen und Schüler dieses Jahr anmelden. Damit war das Programm dünner als in früheren Jahren. Ausflüge und Fahrten finden aufgrund der hohen Buskosten keine mehr statt.

Die Angebote waren dabei sehr unterschiedlich gebucht. Während zwei Aktionen „Klappe und Action! - Wir drehen einen Videofilm“ und „FabLab“ komplett ausgebucht waren, musste „Leiterakrobatik“ mangels jeglicher Anmeldungen abgesagt werden.

Ob es das Angebot an sich, die Termine, oder andere Gründe waren, warum sich auch bei schönen Aktionen wie dem Schildermalen nur sehr wenige Schulkinder beteiligten, muss rechtzeitig vor Programmerstellung 2026 diskutiert werden.

Liebe Eltern und Kinder: Schreiben Sie Ihre Meinung dazu doch gerne an die FW-Rundschau-Redaktion rundschau@fw-puschendorf.de

Einstellung einer Hilfe für unsere Jugendpflegerin

Da unsere Jugendpflegerin Hilda Inhof auf Grund ihrer Stundenanzahl die Öffnungszeiten des Jugendtreffs nur eingeschränkt aufrecht halten kann, wurde eine Unterstützung gesucht. Mit der Studentin Alice Grandeit (studiert soziale Arbeit) wurde ein Fachfrau gefunden, die ab sofort die Öffnungszeiten erweitert und den jungen Puschendorfern längere Besuchszeiten im Jugendtreff anbieten kann. So können

nun je nach Alter die Kids am Freitag bis 22.00 Uhr ins Treff. Frau Alice Grandeit

ist aus Puschendorf und kennt das Jugendtreff aus eigenen Besuchen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und gute Besuchszahlen am Freitag.

Neues auf der Kirchweih

„Schee wars", so das viel gehörte Fazit der diesjährigen Kirchweih. Traditionell locken bunte Buden mit leckerem Essen, Fahrgeschäfte für die Kinder und das süffige Kärwa-Bier der Gaststätte „Schmotzer".

Heuer reihten sich hier zwei neue Attraktionen ein. Erstmalig gab es eine Weinbar, die das Getränkeangebot um regionale, fränkische Weine ergänzte sowie die „After Kärwa Party" des Restaurantcafes Pudoterran mit eigens dafür aufgestelltem Zelt. Beide neue Angebote wurden nach Aussage der Betreiber gut von den Gästen angenommen und zahlreich besucht.

Routiniert haben die Ortsburschen mit tatkräftiger Unterstützung der Altburschen am Samstag den Kärwa-Baum aufgestellt, das darauffolgende „Fichtn-Aufstellen" der Kinder und Jugend durfte auch nicht fehlen.

Der sonntägliche Kärwa-Umzug fand, nach anfänglichem Regenschauer, den Rest der Fahrt bei Sonnenschein statt und war erfreulicherweise von vielen

Vereinen genutzt, um sich zu präsentieren. Auch das traditionelle Pferdegespann der Brauerei Tucher durfte beim Umzug nicht fehlen.

Den versöhnlichen Ausklang am Montagvormittag bildeten die getrennten Frühschoppen der Männer und der Frauen. So konnten beide Geschlechter danach glaubhaft versichern nur zwei Halbe (oder Aperol Spritz) getrunken zu haben.

Den Abschluss bildete nach dem traditionellen Betzn-Tanz der Weisendorfer Sound-Express mit Tanzmusik und dem „Kärwa-Begroom“ um Mitternacht.

(Stefan Geißdörfer)

Noch braucht es ein paar Schübe bis der Kärwa-Baum in der Senkrechten steht. Personal ist genug vorhanden.

Unser Geschenktipp:
Gutscheine
für Gaststätte und Partyservice
bei uns erhältlich!

Montags Ruhetag

Inhaber
Konrad Schmotzer

Partyservice

Dorfstraße 19
90617 Puschendorf
Tel. (09101) 2133

A. Beyer Kfz.
ehemals Feinauer

- Reparaturen aller Art
- Instandsetzung aller Fabrikate
- Unfallschaden-abwicklung
- HU/AU im Haus
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Abschleppdienst
- Service an Elektrofahrzeugen

Höllenberg 3a · 90579 Langenzenn-Kirchfembach
Tel. 09101 · 7787 · E-Mail beyer-kfz-werkstatt@gmx.de

Hoch hinaus und rund herum ging es für die Jüngsten mit dem „Flyingstar“.

HOPPLA

Bier-Minder-Mengenrabatt

Offensichtlich liegt unserem Festwirt die Gesundheit und Nüchternheit der Gäste so sehr am Herzen, dass er weniger Biergenuss durch reduzierten Preis belohnte. So kostete die Maß Bier heuer 9,50 EUR während die „Halbe“ nur 4,50 EUR kostete. Ein Schelm wer Böses dabei denkt.

Die Frühschöpplerinnen ließen sich gemütlich durch den Ort kutschieren.

ZDF-Late-Night-Show hat es völlig richtig erkannt

An einem sommerlichen Freitagabend bin ich nach Heute-Journal und Heute-Show extra noch kurz in der ZDF-Late-Night-Show „Till-Tonight“ hängen geblieben. Moderator Till Reiners schickte zwei Reporter los, um den Sommermoment in Deutschland zu suchen.

Während der eine in der grillenden Schrebergartenkolonie Britzer Allee landet, meldet sich Reporterin Elkaya lautstark vom Open Beatz-Festival.

Und was sehe ich da erstaunt: Endlich wird das Festival mal nicht in Herzogenaurach sondern nach Puschendorf verortet.

Wer kennt denn auch Herzogenaurach?

Stephan Buck

MONIKA
HAMPEL
Dipl.-Finanzwirt (FH)
STEUERBERATER

Schießhausweg 9
90617 Puschendorf

Telefon (0 91 01) 99 71 71
Mobiltelefon 0174 444 7775
Telefax (0 91 01) 99 71 70
E-Mail:
kanzlei@stb-hampel.de

Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

- *Einkommensteuer / Arbeitnehmer*
- *Betriebliche Steuern / Unternehmer*
- *Buchführung, Jahresabschluss*
- *Beratung bei Steuerstrafverfahren/ -ordnungswidrigkeiten*

BITTE berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Vorhaben die Angebote unserer Inserenten!

FW-Rundschau erscheint nunmehr seit 30 Jahren

30 Jahre FW-Rundschau und seit Beginn ist Gerd Dörr für das Layout des Magazins verantwortlich. Dafür bedankten sich die Vorsitzenden Dr. Stefan Geißdörfer (r.) und Stephan Buck (l.) bei ihm mit einem ganz besonderen Fotomosaik aus den Titelbildern der drei Jahrzehnte.
Übrigens steht auch Stephan Buck seit dieser Zeit im Impressum, denn „was wäre der Layouter ohne Text".

Ihr Innungs-Fachbetrieb für
· Heizung · Sanitär · Gas · Wasser · Solar ·
Hans Himmler
Sanitär- und
Wärmetechnik GmbH
Höfener Straße 5
91074 Herzogenaurach
Tel. (0 91 32) 86 47
info@himmler-haustechnik.de
www.himmler-haustechnik.de

‚Alte' Fahrzeuge en masse

Bestens gelaunt und gespannt warteten auch in diesem Jahr viele Puschendorfer Zuschauer auf das Eintreffen der Fahrzeuge zum Kontrollpunkt Dorfstraße des Altmühltal-Classic-Sprint. Zur Überbrückung der Wartezeit, bis die ersten Fahrzeuge durch die Dorfstraße flanierten, boten die Mopa-Freunde Puschendorf – Mitorganisatoren des Haltes der Oldtimer-Durchfahrt – Bratwürste vom Grill an. Die trockenen Gaumen wurden durch die Wirtschaft „Schmotzer" befeuchtet. Einzelne Wolkenfetzen verdunkelten die Sonne, Regenschauer wurden den Anwesenden wie auch den Fahrern jedoch erspart. Trotzdem hat das ein oder andere Cabrio auf „Nummer sicher" gehend das Verdeck aufgezogen.

Das Feld der Oldtimer angeführt ha-

ben auch heuer wieder die „Youngster“, durchaus moderne Sportwägen die den Oldtimerstatus noch nicht erreicht haben. Dicht darauf folgten annähernd 100 Fahrzeuge mit Stopp in der Dorfstraße. Zu allen passierenden Fahrzeugen wurden, gemeinsam vom Vorsitzenden der Freien Wähler Stefan Geißdörfer und dem FW-Bürgermeisterkandidaten Alexander Dörr, die wichtigsten technischen Daten sowie die Fahrer/innen und Begleitpersonen vorgestellt. Manchmal ließen sich auch einige Fahrer kurzweilige Anekdoten zum Fahrzeug und dessen Historie entlocken (Foto unten links).

Deutlich mehr und nicht weniger „alte“ Fahrzeuge fanden sich am, ebenso von den Mopa-Freunden veranstalteten, Oldtimerfest im September in Puschendorf ein (Foto oben rechts).

Bei bestem Wetter versammelten sich in der Dorfstraße jede Menge sehenswerter Jung- und Oldtimer und lockten Besucher in Scharen zu der Veranstaltung. Diese ist bereits seit vielen Jahren ein etablierter Besuchermagnet für Auto- und Motorrad-Enthusiasten in der Region.

(Stefan Geißdörfer)

Kosmetik-Lounge
PUSCHENDORF BY Petra

PETRA KREISL
Neustädter Straße 24
90617 Puschendorf

Bei Fußpflege
auch Hausbesuche

KOSMETIK
PERMANENT-MAKE UP
NAGELSTUDIO
FUSSPFLEGE
MASSAGE

TELEFON 0151 57 814 390
Termine nur nach Vereinbarung

Aus den Vereinen

FREIWILLIGE FEUERWEHR

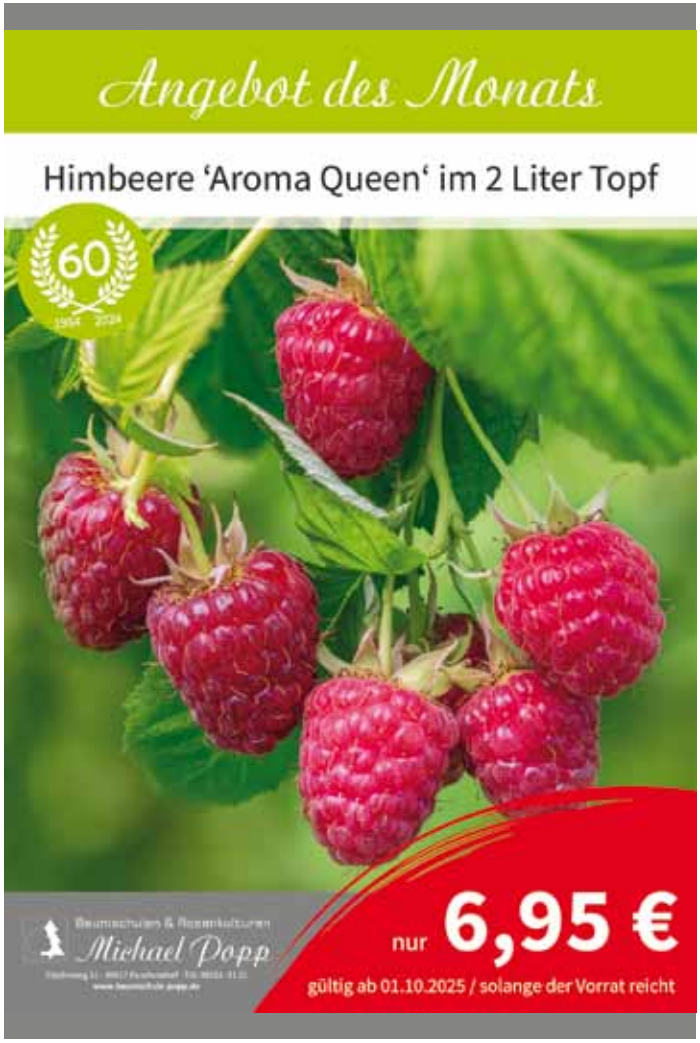
Weißwurstfrühschoppen

Bei irgendeiner Sitzung wurde nach dem offiziellen Teil die Idee geboren am Vatertag doch einen Weißwurstfrühschoppen am Feuerwehrhaus für die Väter und solche die es noch werden wollen anzubieten. Da aber auf einmal der Tag nahte und weitere Vorbereitungen plötzlich knapp wurden, konnte der Tag am Ende vom Vorstand Michael Henke kurzfristig für die aktive Wehr geplant werden. An dem Donnerstag trafen sich dann einige Kameraden auf Weißbier und Würste. Der eine oder andere startete dann gestärkt seinen Vatertagsmarsch, andere gingen nach einem geselligen Vormittag satt und zufrieden nach Hause. Der Auftakt war vielversprechend und es ruft schon ein bisschen nach einer Wiederholung, vielleicht auch, nach frühzeitiger Planung, für Gäste.

Kombigerät PCT14

Schere und Spreizer in einem

Die Feuerwehr hat ein neues Kombigerät der Firma Holmatro PCT 14 gekauft. Das handliche Gerät ist eine Kombination aus Rettungsschere und



Spreizer für den schnellen Einsatz. Bei größeren Unfällen und Schäden dient es als zweites Gerät nach der „großen“ Ausrüstung mit separatem Spreizer und eigener Schere. Da die Feuerwehr vermehrt zu Notfalltüröffnungen herangezogen wird, kann das kleinere Gerät sehr schnell zum Einsatzort gebracht werden und schnelle Hilfe ist damit garantiert.

Open Beatz-Sicherheitswache

Seit nun mehr als 10 Jahren ist die Feuerwehr beim Open Beatz-Festival zur Sicherheitswache im Dienst. Zusammen mit drei anderen Feuerwehren (Herzogenaurach, Zweifelsheim-Höfen und Mausdorf) wird der Brandschutz auf dem Festivalgelände und dem Zeltplatz gesichert.

Federführend ist hier die Feuerwehr Herzogenaurach. An vier Tagen werden Dienste bis spät in die Nacht abgedeckt. Was besonders zu erwähnen ist, die Besucher des Festivals sind den Rettungskräften gegenüber freundlich und nett und bedanken sich, dass wir dabei sind und Dienst machen.

Bisher gab es zum Glück kaum Einsätze. In der Regel verläuft für uns das Festival eher ruhig und ohne größere Aufregung. Die Zusammenarbeit mit den Kameraden aus Herzogenaurach verläuft an den Tagen einwandfrei. Ebenso mit der Polizei und dem Rettungsdienst vom BRK. Trotz der oft langen Nächte macht es den Feuerwehrlern natürlich auch Spaß Teil eines Festivals zu sein, welches sich mittlerweile nicht nur in Süddeutschland, sondern weit über die Grenzen hinaus einen Namen im Kalender der Elektromusik gemacht hat. Auf ein Neues in 2026.

Foto-Shooting mit dem DJ Julezz der auch gern mal in die Feuerwehruniform geschlüpft ist.

Ergotherapie

Iris Birkenfeld

Konferenzstraße 4 • 90617 Puschendorf
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche
Alle Kassen
Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 • Mobil: 01 75/2 84 25 48

Katrins Reisezeit

Katrin Küfner
mobile Reiseberaterin

Ihr mobiles Reisebüro
in Puschendorf
und Umgebung!

Termine nach Vereinbarung

Tulpenstraße 4
90617 Puschendorf

0151 65183088
info@katrinsreisezeit.de
www.katrinsreisezeit.de

SPORTVEREIN

Titel erfolgreich verteidigt

Die D1-Junioren der JFG Nördlicher Landkreis Fürth mit Trainings- und Spielort in Puschendorf konnten im Mai 2025 erneut jubeln (siehe Bild). Nach dem Gewinn der Frühjahrsmeisterschaft 2024 (damals noch als D2) konnten die 19 Fußballer Jahrgang 2012 und 2013 souverän den Titel verteidigen und auch die Frühjahrsmeisterschaft 2025 feiern. Bereits in der Herbstrunde 2024 deutete die, nach der Meisterschaft in Teilen neu formierte, Mannschaft ihr Potenzial an, verpasste jedoch den Aufstieg nur ganz knapp und landete am Ende der Herbstrunde auf einem starken dritten Platz. Trotz des verpassten Aufstiegs ließen die Jungs nicht die Köpfe hängen, sondern gingen motiviert in die folgende Frühjahrsrunde und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Ohne Niederlage und mit 22 von 24 möglichen Punkten spielten die Jungs eine herausragende Runde.

Besonders hervorzuheben ist das hohe Maß an Teamgeist und das vorbildliche Auftreten auf und neben dem Platz, das die Jungs in den letzten zwölf Monaten zeigten. Sehr oft gab es hierfür Lob von den gegnerischen Trainern und von den Schiedsrichtern.

Als Dank für die tolle charakterliche Entwicklung der Truppe gab es nach jedem Heimspiel ein gemeinsames Abendessen im Aufenthaltsraum der Eichwaldhalle. Die Jungs bereiteten z.B. eigenständig Currywürste zu, backten Waffeln oder Pizza selber. Auch Döner-

Pirkacher Getränkemarkt
Peter Küttlinger

Pirkach 6 · 91448 Emskirchen
Tel. (09101) 13 60

Wir halten ein breites Sortiment an alkoholischen und alkoholfreien Getränken für Sie bereit.

Überzeugen Sie sich selbst!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

- *Fassbier auf Bestellung*
- *Bierzeltgarnituren leihweise*
- *Schankanlage leihweise*

Partys durften natürlich nicht fehlen. Als Höhepunkt gab es ein dreitägiges Zeltlager am Sportplatz inklusive einer großen Meisterfeier mit allen Familienangehörigen.

Ein ganz großer Dank gilt allen Eltern für die tatkräftige Unterstützung der Mannschaft und natürlich unserer Jugendleiterin Renate, ohne die diese Erfolgsgeschichte nie möglich gewesen wäre!

Holger Ebert

Besondere Begegnung

In der ersten Runde des DHB-Pokals trafen erstmals zwei Puschendorfer Handball-Gewächse aufeinander. Tim Bauder (Grün) spielt als Rechtsaußen für die Wölfe Würzburg in der dritten Bundesliga, Tobias Buck (Blau) SVP-Handballabteilung bereits entstanden sind. Tobias Buck gehört bereits zum Kader von Bundesligist HC Erlangen und nahm im Sommer an einem Lehrgang der A-Jugend-Nationalmannschaft teil. Tim Bauder hat auch bereits einen Bundesligaeinsatz auf dem Konto und ist mit 24 eine echte Leader-Figur bei den ambitionierten Wölfen.

aktuell mit Zweitspielrecht im Rückraum des TV Großwallstadt in der 2. Bundesliga.

Dieses besondere Match ließen sich auch SVP-Abteilungsleiter Handball Jens Götzelmann (links) und Jugendleiter Rainer Neumann (rechts) nicht entgehen. Zeigt es doch welche Karrieren aus der kleinen

Die beiden Spieler erzielten zusammen 17 Tore für ihre Mannschaften. Am Ende zog der Zweitligist TVG knapp mit 31:32 in die nächste Runde weiter.

ZACHERHOF
Fleischverkauf am
Fr., 24. Oktober 2025
Bioland
DE-ÖKO-006

SPEER
METALLBAUELEMENTE
BALKONGELÄNDER
HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
TERRASSENDÄCHER
CARPORTS MARKISEN
ZÄUNE UND TORE
WINTERGÄRTEN
GLASHÄUSER
BALKONGELÄNDER
aus Aluminium Edelstahl

91448 EMSKIRCHEN · WALDSTRASSE 15
TELEFON 09104 575 · www.speer-info.de
Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Ausstellung
Wir beraten Sie gerne.

VOLKSTANZGRUPPE KIRCHFEMBACH/PUSCHENDORF

Viel los im Verein

Vom 13. bis 17.6.2025 fand in **Langenzenn die Kirchweih** statt. Beim Festzug nahm die Tanzgruppe mit Bänderbaum und Fußtruppe mit Leiterwagen teil. Selbstverständlich war die Tanzgruppe auch an der Puschendorfer Kirchweih wieder dabei.

Im Freilandmuseum Bad Windsheim

Eine Woche später war dann **Kirchweih in Kirchfembach.** Am Familien-Kirchweihsonntag beteiligte sich die Tanzgruppe mit der Aktion „Tanzen (nicht nur) mit Kindern". Nach zähem Start konnten wir uns über eine rege Teilnahme bei unseren Mitmachtänzen freuen.

Weiter ging es dann am 29.6.2025 im **Freilandmuseum in Bad Windsheim.** An diesem Tag hat die Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik den „Tag der Volksmusik" organisiert. Bei unserer Aktion „Tanzn mit die Leit", haben wir die Besucher animiert, bei einfachen Tänzen zusammen mit uns bei Livemusik mitzutanzen. Hierbei stand nicht die Perfektion, sondern der Spaß am gemeinsamen Tanzen im Vordergrund. Ein Tanz der immer ankommt und bekannt ist – „Die Sternpolka" – fand auch in Bad Windsheim zahlreiche Mittänzer.

Alle 2 Jahre findet in **Eichstätt die Volksmusik-Veranstaltung „Mittendrin"** statt. Wir waren zusammen mit der Tanzgruppe aus Hohenstadt im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik dabei. Wir gestalteten auf dem Domplatz zusammen mit den Musikerinnen Steffi Zachmeier und Karin Bümlein den Programmpunkt „Tanz mit die Leit". Genau wie in Bad Windsheim wurde diese Aktion vom zahlreichen Publikum gut angenommen. Wir bekamen bereits eine Anfrage, ob wir beim nächsten „Mittendrin" 2027 wieder dabei sind. Bei kurzen Pausen zwischen den Auftritten, da es doch sehr warm war, wurde ein Schattenplatz gerne angenommen.

Am 18.7.2025 stand dann die inzwischen traditionelle Busfahrt zum **Weinfest in Castell** auf dem Programm. Einige Teilnehmer haben die Strecke nach Castell mit dem Fahrrad absolviert. Die Rückfahrt fand dann aber gemeinsam im gut besetzten Bus statt. Wein und Stimmung waren gut und mit jedem Schoppen wurde die Gesellschaft lockerer.

Weinfest in Castell

Zur **Landesgartenschau in Furth im Wald** starteten wir Ende Juli im fast voll besetzten Bus. Nach der Fahrt Richtung Regensburg und weiter in den Bayerischen Wald, erreichten wir Furth im Wald. Jeder konnte hier dann nach Lust und eigenem Wunsch das Gelände besichtigen. Zu sehen und zu hören gab es Einiges. Der bekannte Drache vom Further Drachenstich, ließ sich leider nicht fotografieren

Landesgartenschau Furth im Wald

POSAUNENCHOR PUSCHENDORF

Bezirksposaunentag

Mitte Mai ließen rund um die Cadolzburger Burg die Chöre des gesamten Bezirks ihre Instrumente erklingen. Bereits am Freitagabend konnte man den Klängen der beiden Ensembles „Blechquadrat“ und „Gloria Brass“ im Burgvorhof lauschen. Am zweiten Tag des Festes veranstalteten insgesamt 12 Chöre verteilt im gesamten Ortsgebiet Standkonzerte für die Zuhörer.

Ebenso mit dabei war unser Puschendorfer Posaunenchor, welcher in starker Besetzung am Bauhofweiher in Cadolzburg alte Weisen und moderne Lieder zum Besten gab. Der Bezirk zeigte mit verschiedenen Ensembles, vom Jungbläserensemble über die „Jungen Wilden“ bis hin zum „Junges Blech“, der Jungbläsergruppe des bayerischen Posaunenchorverbandes, wie wichtig Nachwuchsarbeit ist und welche musikalischen Potentiale im Bezirk schlummern.

Als Abschluss feierte die Gemeinde am Sonntag einen Gottesdienst im Burgvorhof, zu dem alle Chöre ein stattliches Ensemble formten welches die musikalische Umrahmung übernahm.

MusikRaum
merztöne
...zum Klingen bringen...
Kurse (60+ & U3) &
Unterricht (Klavier & Stimme)
www.merztoene.de
Friederike Merz, Dipl.-Musikerin

Schützenhaus

Idyllisch eingebettet in den Wald zwischen Schlittenbahn und Weiher fristet das Puschendorfer Schützenhaus die meiste Zeit ein einsames Dasein. Zweimal in der Woche treffen sich die aktiven Sportler zum Training, ansonsten fällt es nur den wenigen Spaziergängern auf.

Einmal im Jahr lädt die Schützengilde allerdings zum Bürgerschießen ein, zuletzt wieder im Juli bei schönem Sommerwetter. Die Verantwortlichen rüsten sich mit Essen und Trinken und bieten allen Bürgern ein sehr laienfreundliches Luftgewehr-Turnier mit netten Preisen.

Es erleichtert schon den Erfolg, wenn man als Aufleger, also mit fester Stütze auf die 10m entfernten Scheiben schießt. Und man bekommt Respekt, welche Körperbeherrschung man braucht, um ohne diese Hilfe eine ganze Serie ins Schwarze zu treffen.

Schade ist nur, dass diese Veranstaltung nicht die Resonanz hatte, die sie verdient. Die gleichzeitige Konkurrenz zum Rasenturnier der SVP-Handballer mag ein Grund sein. Vielleicht muss der Traditionsverein Schützengilde mit seinem beschaulichen Schießhaus aber auch einfach wieder mehr in die Puschendorfer Köpfe!

2026 besteht hoffentlich eine neue Chance. *(Stephan Buck)*

Erweiterungen auf dem Friedhof

Auf der letzten Gemeinderatssitzung im September stand die Erweiterung des Friedhofs auf der Tagesordnung.

Nach dem Beschluss des Gemeinderats sollte ein Urnenhain entstehen. Im Haushalt sind dafür 5.000,- € vorgesehen.

Ein Urnenhain ist eine Wiesenfläche in der die Urnen bestattet werden. Der genaue Platz der Urne ist nur der Verwaltung bekannt. Die Namen der Verstorbenen werden auf einer Stele in der Mitte der Fläche angebracht.

Grundsätzlich eine gute Idee als Alternative für eine Urnenwand.

Nur: ein solcher Urnenhain besteht seit rund 8 Jahren auf unserem Friedhof.

Die vorhandene Fläche befindet sich im nördlichen Teil des Friedhofs zwischen den Gräbern der Diakonissen und dem Wasserbecken. Für die Namensanbringung wurden dort 3 Granitsäulen errichtet. Also alles so, wie jetzt von der Bürgermeisterin und den Gemeinderäten zusätzlich beschlossen.

Die vorhandene Fläche wurde in der Friedhofs- und Bestattungssatzung und der Gebührensatzung als günstigste Bestattungsmöglichkeit eingerichtet, was aber nicht gleichbedeutend mit einer Sozialbestattung ist. Der Trend zur Urne wird immer größer und viele Verstorbene haben keine Angehörigen vor Ort, die sich um die Grabpflege kümmern können. Da ist ein solcher Urnenhain genau die richtige und leistbare Bestattungsmöglichkeit.

Weitere Urnengräber wie die Stelenfläche, die Baumbestattung und die Urnenerdgräber sind weiterhin vorhanden.

Bei den Haushaltsberatungen in 2025 hat die Bürgermeisterin darauf hingewiesen, dass die Zeiten in finanzieller Hinsicht auch für die Gemeinde Puschendorf schwieriger werden und dass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sorgsam umgegangen werden muss. Die neue Urnenhainwiese mit Stele kostet natürlich Geld und zukünftig weiteren Pflegeaufwand.

Deshalb stellt sich mir die Frage warum ein neues Urnenfeld eingerichtet werden musste, obwohl ein solches mit noch mehr als 30 Bestattungsplätzen vorhanden ist. Diese freien Plätze hätten mit Sicherheit noch die nächsten 20 Jahre gereicht.

Sinnvoll wäre, die freien Flächen auf dem Friedhofgelände mit weiteren Bäumen zu bepflanzen, um den Charakter des Waldfriedhofs zu erhalten. Später könnten diese Bäume für Baumbestattungen verwendet werden.

Wolfgang Kistner

Der reale Irrsinn: Kirchenmauer

Es steht im Raum und in der Diskussion, dass die Mauern um die Kirche saniert werden sollen. Dabei geht es um die Summe von Planungs- und Ausführungsarbeiten von über 1,9 Millionen Euro (1.900.000 €). Nach Abzug von möglichen Zuschüssen vom Staat und dessen Institutionen (Denkmalschutz etc.) bleiben immerhin noch 700.000 Euro an unserer Kirchengemeinde hängen. Diese Summe sollte/müsste durch Spenden aufgebracht werden.

Es ist für mich unverständlich in „tote Steine“ anstatt in „lebendige Steine“, wie der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde, zu investieren.

Diese Unterstützung der Kinder- und Jugendbetreuung ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunft unserer Gesellschaft. Indem man in die Entwicklung junger Menschen unterstützt, fördert man Bildung, soziale Integration und das Wohlbefinden der nächsten Generation. Dies wird langfristig zu einer stabileren Gemeinschaft führen.

Erstaunlich ist es immer wieder, daß solche Projekte derartig hohe Summen generieren. Woran liegt es? Ein Schelm ist, der dabei denkt, daß die Ausführenden in hohem Maße daran verdienen.

Hier sollte meiner Meinung nach das Konexitätsprinzip, wer anschafft der bezahlt, zum Tragen kommen. In unserem Fall natürlich die Denkmalschutz-Behörde. Es kann nicht sein, dass die „kleine“ Kirchengemeinde Puschendorf vor Ort diese hohen Summen stemmen muss.

Warum regt mich das auf? Weil genau hier in unserem Dorf das passiert.

So zum Beispiel wird die Kinder- und Jugendreferentin der Kirchengemeinde bereits ausschließlich aus Spenden finanziert. Daß vor Ort in dieser Arbeit für die junge Gemeinde Hervorragendes geleistet wird ist unbestritten. So kommen zu den Treffen der Pfadfinder (14-täglich) von den 80 angemeldeten Kindern immer um die 40 Teilnehmer. Beim Kinderbrunch (monatlich) sind es meistens eben soviele.

Das sind für mich die „lebendigen Steine“ die es zu erhalten und zu fördern gilt, hier für die Kirchengemeinde, aber natürlich auch in allen Vereinen in denen gute Kinder- und Jugendarbeit angeboten wird.

Gerhard Dörr

Evangelische
öffentliche Bücherei

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,
hallo Leseratten und Bücherwürmer!**

Wir haben sehr lebhafte Sommerwochen hinter uns. An den Ausleihtagen in den Sommerferien Dienstagvormittags war die Bücherei stets gut besucht.

Neben den Sommerleseclub-Kindern nutzten auch Erwachsene die Möglichkeit sich mit Lektüre zu versorgen. Beim Sommerleseclub hatten sich heuer 26 Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren und den Schulklassen 1 – 7 angemeldet.

Bereits im September, kurz nachdem das neue Schuljahr begann, haben wir uns mit den „Sommerferienleseclub-Kindern“ beim Eis Carlo getroffen. Nach einem Eis für jeden Leser ging es zum Gemeindehaus. Hier bekam jedes Kind eine Urkunde und einen Eisgutschein. Danach wurde es spannend, denn der Gewinner des Hauptpreises wurde ausgelost. Als Lose haben wir die Anmeldekarten der Kinder genutzt und die „Losfee“ durfte das jüngste Kind geben. Gewonnen hat den Hauptpreis in diesem Jahr Vincenz Kundinger. Freuen können sich auch seine beiden Geschwister. Da der Kinogutschein fürs Cineplex Kino in Fürth für die ganze Familie gilt.

„Achtung an alle Erstklässler!“

Kommt doch in den nächsten Wochen mal mit Papa oder Mama in der Bücherei vorbei. Wir haben für Euch eine kleine Überraschung bereit liegen. Auf euch wartet eine Stofftasche, mit einem kleinen Buch, einem Ausleihgutschein und einigen anderen kleinen Schätzen.

Die **Ausleihzeiten** sind nun wieder wie gewohnt:

Die Sommerferienleseclub-Kinder

***Am Dienstag, von 17 – 19 Uhr und
am Donnerstag, von 16 –18 Uhr***

Es gibt auch wieder neue Bücher: Luise Rohrhirsch hat bereits von den diesjährigen Herbst-Neuerscheinungen einiges für die Bücherei ausgesucht und auch schon eingearbeitet. Sie stehen bereits in der Bücherei und warten auf Leser.

Wir wünschen allen Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr, den Erstklässlern einen gelungenen Start in den neuen Lebensabschnitt und Ihnen und Euch Allen einen schönen Leseherbst.

Euer Büchereiteam

Kanzlei Hofmann
Steuern und Recht

Steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung von der Existenzgründung bis zur Erbfolgeregelung

Hauptstelle: Flurstraße 1, 90617 Puschendorf
Zweigstelle: Vacher Straße 98, 90766 Fürth

09101 / 8313

www.wilhelmhofmann.de

60 JAHRE

Versicherungsbüro BUCK

Seit 60 Jahren verlässlich an Ihrer Seite

Ausgezeichnete Fachkompetenz rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen

Versicherungsbüro Buck KG
Quellenweg 5
90617 Puschendorf
Telefon 09101 459

www.buckvers.de

Partner im Verbund
IGAL